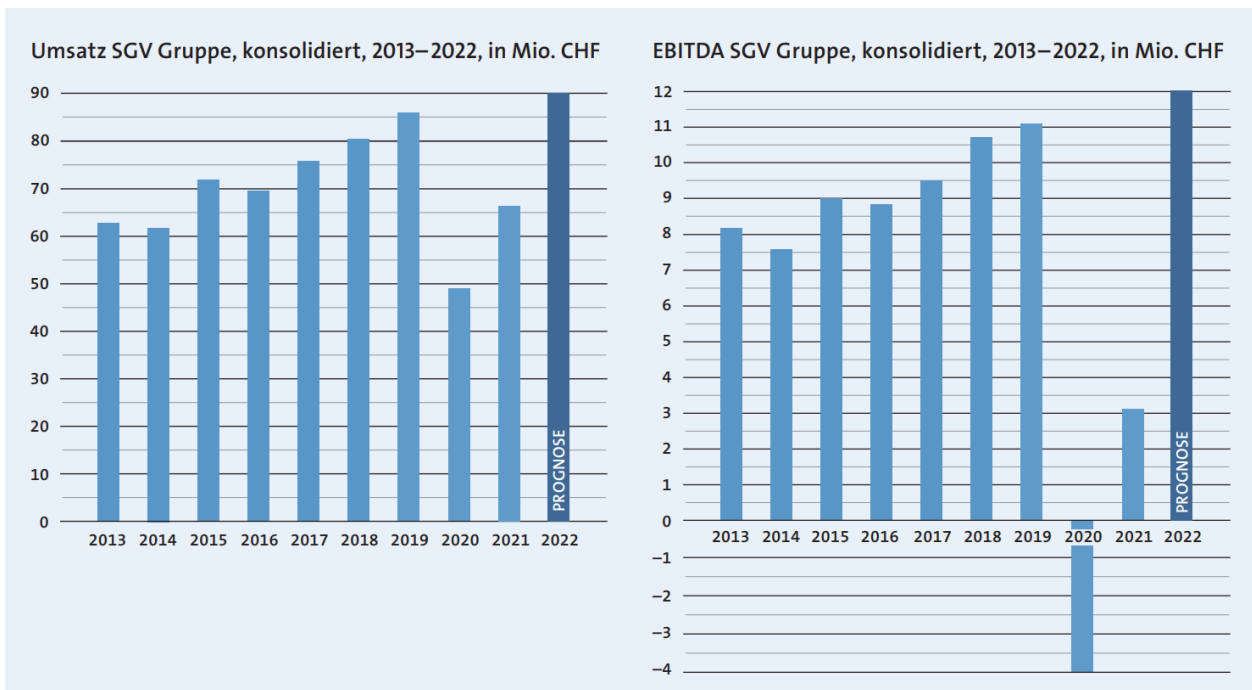


SGV Gruppe – Die Krise schneller überwunden als erwartet

Medienmitteilung vom 14. Dezember 2022

Die SGV Gruppe kann nach zwei Jahren Covid-19-Pandemie und deutlichen Verlusten wieder auf ein finanziell erfolgreiches Geschäftsjahr blicken. Die SGV Gruppe rechnet für das Geschäftsjahr 2022 damit, einen Umsatz von rund CHF 90 Mio. und ein Betriebsergebnis auf Stufe EBITDA von rund CHF 12 Mio. ausweisen zu können. Damit übertrifft die SGV Gruppe schneller als erwartet das Vor-Corona-Niveau von 2019. Alle Unternehmensbereiche haben zu dieser erfreulichen Entwicklung beigetragen.



Geschäftsverlauf 2022

Die beiden Tochterunternehmen SGV AG und Tavolago AG haben in der Krise gelernt, sich schnell und konsequent auf Veränderungen einzustellen. Von dieser Anpassungsfähigkeit profitieren sie nun beim Wiederaufschwung: Ein optimierter Ressourceneinsatz und eine angepasste Kostenstruktur haben es ermöglicht, in die Gewinnzone zurückzukehren. Besonders stark zur Nachfrage beigetragen haben neben dem sonnigen Sommerwetter die Erholung im Städte- und Eventtourismus sowie die Rückkehr vieler internationaler Gäste. Für einen weiteren Lichtblick sorgte wie bereits im Vorjahr die Shiptec AG. Sie konnte Ende August in Lausanne die erste von zwei Personenfähren erfolgreich vom Stapel laufen lassen.

Überblick über die Gruppengesellschaften

Insgesamt werden bis Ende Jahr rund 2,7 Mio. Gäste mit der **SGV AG** und der **SGV Express AG** (SEAG) auf dem Vierwaldstättersee unterwegs gewesen sein. Dies entspricht einer Zunahme von 50% im Vergleich zum Vorjahr. Diese Gästezahl liegt nur noch 10% unter jener des Jahres 2019. Der Verkehrsertrag SGV AG inkl. SEAG wird per Ende 2022 bei rund CHF 33 Mio. liegen. Dies entspricht einer Steigerung von rund 40% gegenüber dem Vorjahr.

Das wichtige und ertragsreiche Messe- und Cateringgeschäft fiel im ersten Quartal 2022 coronabedingt aus. Seit Mitte Jahr zeigt sich aber ein grosser Nachholeffekt, sodass die **Tavolago AG** auch

in dieser Sparte die Erwartungen übertreffen wird. Positiv beeinflusst durch das ideale Sommerwetter konnte die Tavolago AG erfreuliche Ertragswerte auf den Kursschiffen und in den verschiedenen Restaurantbetrieben erzielen. Sie erwartet im Berichtsjahr einen Gesamtumsatz von knapp CHF 29 Mio. (+ 73% gegenüber Vorjahr).

Die **Shiptec AG**, welche massgeblich im Projektgeschäft tätig ist, rechnet für das laufende Jahr mit CHF 31 Mio. Gesamtumsatz (– 2%). Bemerkenswert und erfreulich ist, dass die Shiptec AG zwei Drittel des Umsatzes mit Drittaufträgen generieren wird.

Die **SGV Holding AG** rechnet mit rund CHF 7 Mio. Umsatz (+ 6%), welcher hauptsächlich auf Managementleistungen zugunsten der Tochtergesellschaften basiert. Auf Stufe Konzern rechnet die SGV Holding AG gegenüber dem Vorjahr mit einer erfreulichen Umsatzsteigerung von + 35% und einem nicht minder erfreulichen EBITDA von rund CHF 12 Mio. (+ 290%). Damit übertrifft die SGV Gruppe schneller als erwartet das Niveau der Jahre 2018 und 2019.

Naviexpress – Shiptec AG

Anfang 2020 hatte die CGN SA (Compagnie générale de navigation sur le lac Léman SA) die Shiptec AG mit der Lieferung von zwei neuen Personenfähren im Umfang von knapp CHF 60 Mio. beauftragt. Ende August ist die erste Personenfähre in Lausanne erfolgreich vom Stapel gelaufen. Ab Mitte 2023 soll die Personenfähre den Betrieb zwischen dem französischen und dem Schweizer Ufer aufnehmen. Neben diesem Grossauftrag konnte die Shiptec AG im laufenden Jahr mehrere Energie- und CO₂-optimierte neue Antriebsanlagen auf Kursschiffen auf dem Thunersee, Bielersee und Greifensee realisieren.

Gastronomie und Hotellerie – Tavolago AG

Das gute Sommerwetter, die Erholung des nationalen und internationalen Tourismus und der Nachholbedarf im Eventbereich (Catering, Messegeschäft, Schiffsmieten) trugen zu einer markanten Nachfragesteigerung bei. Entsprechend kritisch wurde die Personalsituation in der Gastronomie. Beim Hotelprojekt «Stadthotel Tribschen» verlaufen die Arbeiten planungsgemäss. Tavolago AG und HG Commerciale als Bauherrin rechnen mit einer Baueingabe im ersten Quartal 2023. Weitere Projektinformationen sind unter stadthotel-tribschen.ch zu finden.

Allgemeiner Fachkräftemangel

Ein grosser Wermutstropfen ist der aktuelle Fachkräfte- bzw. Arbeitskräftemangel bei der SGV Gruppe. Neben dem ungewöhnlich schnellen wirtschaftlichen Aufschwung nach der Corona-Krise, verbunden mit einer grossen Nachfrage nach Arbeitskräften, ist auch die demografische Entwicklung ein Grund für die allgemeine Personalknappheit. Bisher wurde das Defizit teilweise durch Zuwanderung ausgeglichen, doch die Bedingungen haben sich seit Beginn der Pandemie verschlechtert. Inwieweit flexiblere Arbeitszeitmodelle, eine bessere Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, die Einbindung älterer Fachkräfte, eine vertretbare Einwanderungspolitik und höhere Löhne in der Gastronomie und bei Handwerksberufen zu einer Entspannung führen, ist abzuwarten.

Nachhaltigkeit

Die SGV Gruppe widmet dem Thema Nachhaltigkeit grosse Aufmerksamkeit. Die einzelnen Gruppengesellschaften verstehen nachhaltiges Handeln als Verpflichtung, Wirtschaftlichkeit, Ökologie und soziale Verantwortung in Einklang zu bringen. Für die kommenden Jahre steht die Reduktion der von der SGV-Schiffahrt verwendeten fossilen Treibstoffe im Zentrum. Dies wird einen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgase und zur Eindämmung der Erderwärmung leisten. Ebenso wichtig ist es, Mitarbeitende und Kunden für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren. Nur wenn alle ihren Teil dazu beitragen, wird es gelingen, die angestrebte Reduktion der klimaschädlichen Treibhausgase zu bewirken.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2022 ist ermutigend. Gleichzeitig ist sich die SGV Gruppe bewusst, dass die Entwicklung im Geschäftsjahr 2023 weiterhin von globalen Unsicherheiten geprägt sein wird, die nicht beeinflussbar sind: Die Entwicklung der Corona-Situation, der Krieg in der Ukraine, die unsichere Konjunktur-, Preis- und Währungsentwicklung, der erwähnte Arbeitskräftemangel sowie stark steigende Energiepreise und Engpässe in Lieferketten werden eine rasche Normalisierung erschweren.

Optimistisch für die Zukunft stimmt die SGV Gruppe insbesondere zwei Dinge: der Blick auf die Stärken, die sich in der Corona-Krise als wertvoll, sogar als überlebenswichtig erwiesen haben. Und das grossartige Engagement der über 500 Mitarbeitenden. Sie machen die SGV Gruppe einzigartig.
